



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Es informiert Sie | Zimmer | Telefon | E-Mail | Datum

Einwohneranfrage Nr. EWA0087/12 Verkehrbelastung Lommatzcher Straße

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben, in welchem Sie auf die Verkehrbelastung in Ihrem Wohnumfeld, konkret aber auf der Lommatzcher Straße, aufmerksam machen. Sie schildern sehr eindrucksvoll und gut nachvollziehbar die Beeinträchtigungen Ihrer Lebensqualität, die Sie angesichts dieses Verkehrsaufkommens empfinden und erhoffen sich Abhilfe durch die Landeshauptstadt Dresden.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich für Ihre Situation angesichts Ihrer Schilderung sehr großes Verständnis habe und die Belastungssituation, die Sie empfinden, bedauere. Daher wäre ich sehr froh, wenn ich Ihnen eine unmittelbare Lösung für die geschilderten Probleme in Aussicht stellen könnte. Dies ist aber leider nicht der Fall.

Bei der Lommatzcher Straße handelt es sich um eine sogenannte Hauptverkehrsstraße; dies nicht nur im Sinne der Straßenverkehrsordnung mit der entsprechenden Verkehrsbeschilderung, sondern auch innerhalb des differenzierten Funktionsgefüges des Straßennetzes überhaupt. In diesem Gefüge sind die Straßen nach Hauptverkehrsstraßen, Hauptsammelstraßen, Sammelstraßen usw. geordnet. Man spricht hierbei vom sogenannten „klassifizierten“ Netz. Jedem dieser Netzbestandteile sind, je nach deren Lage im Verkehrssystem, bestimmte Aufgaben für das Funktionieren des gesamten Straßennetzes zugeordnet, wobei den Hauptverkehrsstraßen eine besonders hohe Bedeutung zukommt. Das heißt also, dass die Lommatzcher Straße ein wichtiger Straßenzug ist, der - wie Sie es ja auch beschreiben - Verkehr zwischen dem inneren Stadtgebiet Dresdens (nördlich der Elbe) und der Autobahnanschlussstelle Dresden-Neustadt aufnehmen und teilweise auch überörtlichen Verkehr aus und in Richtung Radebeul bewältigen muss. Dies war auch in der Vergangenheit schon so, wobei die Bedeutung der Lommatzcher Straße wegen der Andienung beispielsweise des Elbeparks noch gewachsen ist.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81
Dresdner Bank AG
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00
SEB Bank
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90
Deutsche Bank
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00
Commerzbank
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05
E-Mail: oberbuergmeisterin@dresden.de
www.dresden.de

Für Behinderte:
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Straße und Pirnaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte
und verschlüsselte Dokumente.

Dass dies für die Anwohner eine spürbare Belastung ist, weiß die Stadtverwaltung Dresden auch, jedoch gibt es keine hinreichende Alternative für eine andere Führung des Verkehrs. Auch die Leipziger Straße ist eine sogenannte Hauptverkehrsstraße und die Sternstraße/An der Flutrinne ist als Hauptsammelstraße ausgewiesen. Die Rankestraße ist ebenso eine nicht unwesentliche Verbindungsstraße von und zur Autobahn bzw. von und nach Radebeul.

All diese Straßen haben leider vor allem an Werktagen ein relativ hohes Verkehrsaufkommen zu bewältigen; an all diesen Straßen wohnen aber auch Menschen, die gleiche oder ähnliche Betroffenheit, wie Sie auch erfahren.

Würde die Lommatzcher Straße beispielsweise für den Durchgangsverkehr gesperrt, so würde sich der Verkehr zu einem großen Teil auf andere Straßen, zum Beispiel auf die Leipziger Straße oder auch auf die Sternstraße, verlagern, ganz abgesehen davon, dass eine Reihe von Pkws ihren Weg durch die angrenzenden Wohngebietsstraßen (dann als Schleichverkehr empfunden) suchen würden. Die Folge wäre ggf. eine gewisse Verbesserung auf der Lommatzcher Straße (die Anlieger und auch die Kunden des Elbeparks würden die Lommatzcher Straße ja trotzdem weiter nutzen müssen und wollen), aber eine deutliche Verschlechterung anderer Wohnbereiche.

Neue Straßentrassen, die Entlastung für die Lommatzcher Straße erbringen könnten, sind mit Blick auf die gewachsenen Stadtstrukturen in Ost-West-Richtung nicht machbar. Eine gewisse Chance besteht darin, Verkehre, die von und zur Autobahn nach Radebeul wollen oder von dort kommen, so zu führen, dass die Lommatzcher Straße ein wenig entlastet werden könnte. Dies wird gegenwärtig im Geschäftsbereich Stadtentwicklung geprüft. Ich will Ihnen aber nicht verhehlen, dass, selbst wenn es gelingen sollte, die genannten Verkehrsströme anders zu leiten, der Entlastungseffekt für die Lommatzcher Straße wahrscheinlich nicht allzu spürbar sein wird.

Trotzdem wird die Landeshauptstadt Dresden das ihr Mögliche tun, um wieder mehr Lebensqualität auch für die Lommatzcher Straße zu erzielen.

Lassen Sie mich abschließend Ihnen noch einmal ganz besonders dafür danken und anerkennen, dass Sie sich - wie Sie es auch selbst schreiben - trotz Ihres ansehnlichen Lebensalters für Ihre Heimatstadt Dresden und deren Menschen so engagiert zu Wort gemeldet haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Helma Orosz